

Heide-Classic

29.07.2023
(Touristisch)

Gastbericht von Anika Rebhan (Fahrerin Maika Lademann-Klein)

Erstes Mal für uns Heide-Classic in Soltau (Spoiler: wahrscheinlich auch vorerst letztes Mal) Wegen der weiten Anreise haben wir uns dieses Jahr für eine Übernachtung entschlossen. Daher war morgens alles sehr entspannt.



Nicht so entspannt war die Mail 2 Wochen vorher, dass wir Kabel (& Batterie) benötigen für einen Transponder. Zum Glück wurde uns hier von einem Vereinsmitglied (HMSC 1923) geholfen und als dann vor Ort der Transponder schön rot blinkte waren wir sehr zufrieden!



Start und Ziel an der „Alten Reithalle“ in Soltau. Wirklich tolle Lokation mit übergroßem Parkplatz. Frühstück wirklich schön und mit Rührei. Abendessen war ok und reichlich. (Wackelpudding aber keine Vanillesauce?!)

9 Uhr Fahrerbesprechung, Start um 10.01 Uhr.

Halbe Stunde vorher gab es schon das Bordbuch für den ganzen Tag.

Sehr schön verarbeitet, toller Druck, jedoch mit gefühlt 20 Seiten Werbung, die dann auch gleich weichen mussten. An Sponsoren scheint es nicht zu mangeln!

Chinesenzeichen mit vielen Straßen-/und Ortsnamen ohne Fallen. Kilometrierung hat gut gepasst, den Profis war es (trotz vorher angegebener Teststrecke) aber wohl teilweise nicht genau genug.

Dazu gab es 7 kurze Kartenaufgaben, die es aber in sich hatten. Kurze Gegenläufigkeiten waren das Tagesthema. Überlappungen wurden in den Bestimmungen schon ausgeschlossen, ebenso brauchten wir keine Ortseingangsschilder aufschreiben.

Vom Start wurden wir gleich in die Innenstadt geschickt mit Schlauchprüfung. Trotz des durchwachsenen Wetters, waren schon ein paar Zuschauer da. Und vor allem hat die Technik funktioniert!

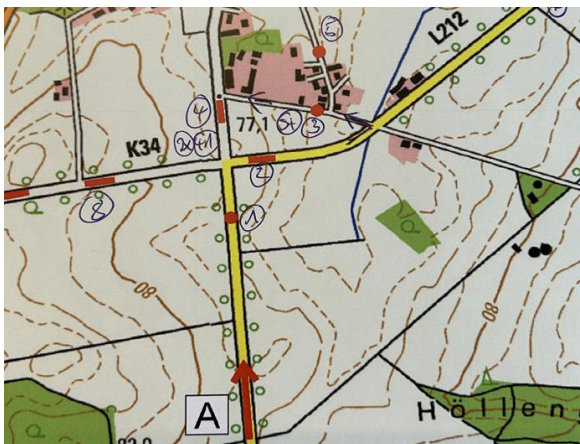
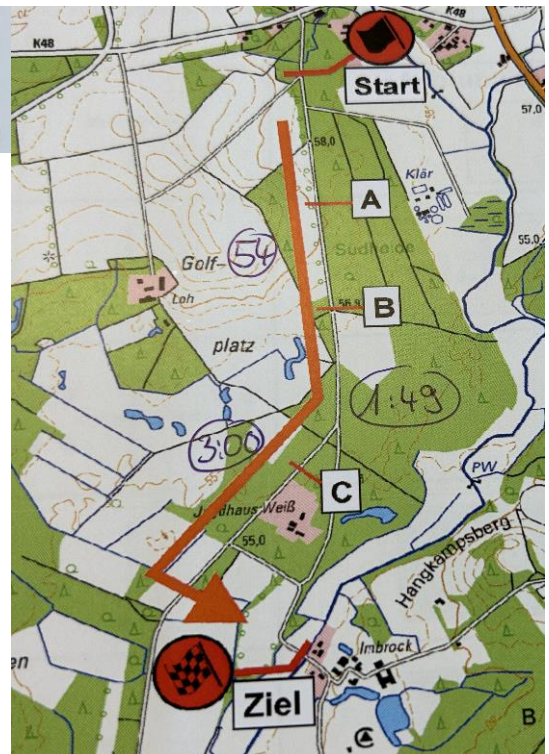
20m in 12 Sekunden wurden von meiner Fahrerin in 11:97 absolviert. Kann so weitergehen!

Start bis A:	480 m in	0 Min 54,0 Sekunden
Start bis B:	970 m in	1 Min 49,1 Sekunden
Start bis C:	1600 m in	3 Min 0 Sekunden
Durchschnittsgeschwindigkeit: 32 km/h		

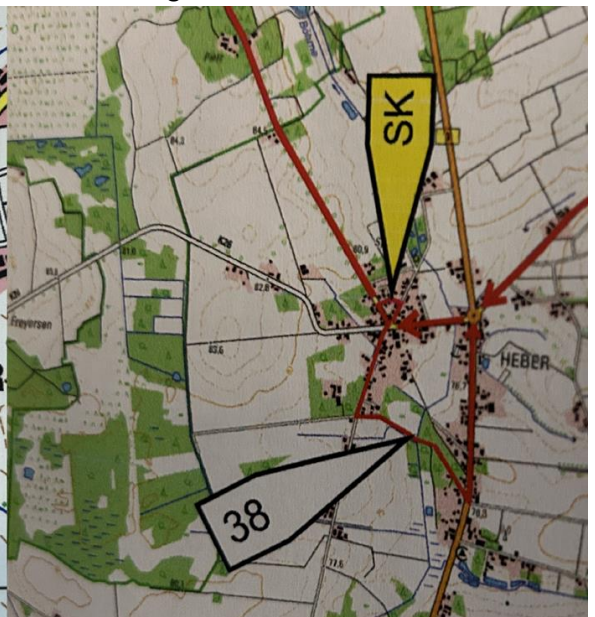
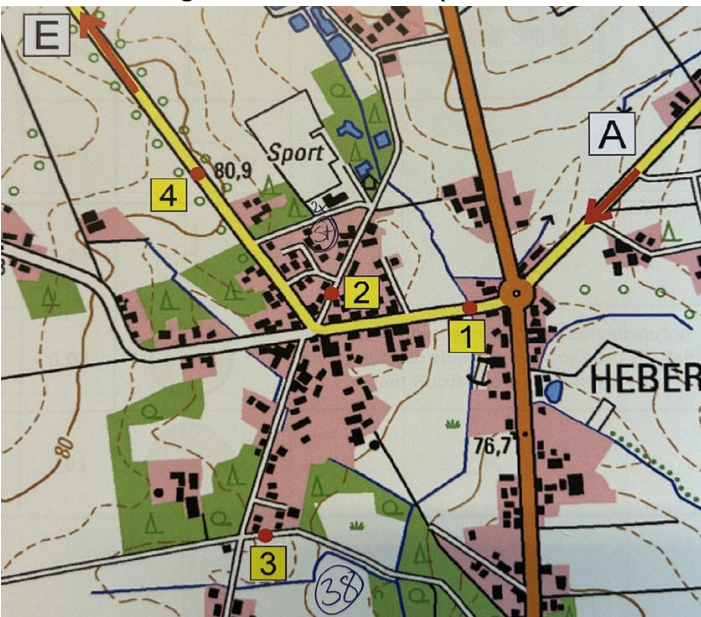
Dann ging es für uns raus aus Soltau, nach Tetendorf zur ersten GLP mit den Transpondern.
Start nach Funkuhr. 3 Zeitnahmen bei A, B und C.
Überall gut und passend durchgefahren.

In Suroide gab es den ersten kleinen Kartenausschnitt. Danach weiter mit Chinesen nach Dittmern zur ersten ZK. (Sind nur mit 2 Minuten Vorzeit dort gewesen. Jedoch blieben auch 15 Minuten Verspätung unbestraft.)

Weiter ging es in Richtung Bispingen zur nächsten GLP, wieder mit 3 Zeitnahmen und kurz darauf folgten in Volkwardingen eine Punkt-Strich Aufgabe, in Behringen eine Strich-Punkt Aufgabe und Heber eine Nummerierte Aufgabe.



In der Musterbordkarte wurde am Abend die 38 neutralisiert. Warum, wissen wir nicht, in der Musterlösung stand sie drin. (Habe im nach hinein herausgefunden, dass es an einem



Schützenumzug lag und die Straße eine Zeit lang nicht befahren werden konnte.)
Ab zur nächsten ZK und zur Mittagspause am „Schafstall im Heidegarten“.

In Schneverdingen empfing uns die Heide-Königin (komischerweise sagten alle Heidschnucken-Königin) mit Autogrammkarten.

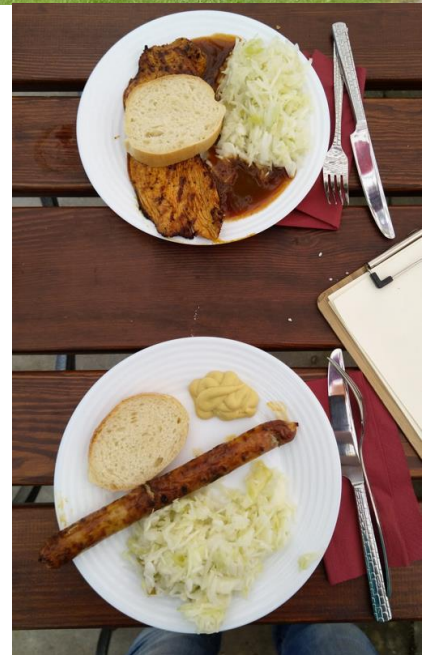


Mit Gutscheinen durften wir uns ein Mittagessen aussuchen.
Erbsensuppe oder div. Fleischsorten und Würstchensorten
mit Krautsalat.

Gut gesättigt sind wir dann wieder gestartet.
Raus aus Schneverdingen Richtung Ostervesede zu einer
weiteren GLP mit 3 Zeitnahmen.

Ein paar der Schilder waren etwas in den Büschen versteckt.
Dies wurde uns hier leider beim „B“ zum Verhängnis.
„Hier müsste jetzt eigentlich mal das B....“
Vollbremsung und schon dran vorbei gewesen.

Max. 3 Strafpunkte pro Zeitnahme... hoffen wir mal auf eine
perfekte Bordkarte.





Aber keine Zeit zum nachdenken,

gleich in die nächste Aufgabe.

Über Tewel ging es nach Delmsen, wieder mit einer kleinen Aufgabe.

Dann Richtung Neuenkirchen und auf den Schäferhof (ZK5) ein Stück Kuchen verspachteln. Ein Getränk gab es auch noch dazu.

Leider haben wir den angekündigten „Kartoffel König“ nicht zu Gesicht bekommen.



**Willkommen auf dem
Schäferhof in Neuenkirchen**

**Wir haben für Sie eine Pause von
30 Minuten eingerichtet.
Es erwartet Sie Kaffee und Kuchen
und natürlich der**

Kartoffel König Maurice I.

Nach der Pause ging es Richtung Riepe und gleich in die letzte GLP.

Diese hatte gleich 5 Zeitnahmen.

Aber hier keine Vorkommnisse und souverän alle Schilder gesehen.

Es ging dann zurück Richtung Soltau und hier kam dann die Karte, die mir meine Bordkarte leider versaut hat.

Es wurden 2 Straßen offensichtlich retuschiert. Kürzester Weg rechts.

Angekommen gab es aber den rechten Weg nicht. Dieser war rein retuschiert. Also den linken Weg genommen und Stempel abgeholt.

Es gab jedoch eine kleine Gegenläufigkeit zu den Chinesen am Vormittag (die Karten hatte ich verglichen) und so musste man die 1 nicht von rechts, sondern untenrum von links anfahren. So fehle uns leider am Ende ein Baumaffe.

Im Ziel angekommen gab es dann um 18 Uhr das schon erwähnte solide Abendessen.

Siegerehrung sollte 19.30 Uhr stattfinden.

Um 19.45 Uhr dann die Info, dass es leider noch etwas dauern wird.

Durch die Transponder sollte die Auswertung eigentlich schneller ablaufen. Leider wurde noch nicht mal die Schlauchprüfung ausgehängt.

Kurz vor 21 Uhr kamen dann die Ergebnisse und die Augen wurden groß.

(Platz 7 in Klasse 10 trotz Bordbuchfehler und einer verhauenen Zeit war nicht so schlecht.)

Schlauch: 00,03

WP 1 06,8

WP 2 01,0

WP 3 03,1

WP 4 05,7

Es erschwerte leider die Kommunikation, dass die Schlauchprüfung im Bordbuch WP1 hieß, in der Auswertung dann jedoch „GpvSOL (Große Preis von Solingen)“
WP 2 aus dem Bordbuch war dann WP1 in der Auswertung usw.

Zudem wurden nicht die einzelnen Zeiten angezeigt, sondern nur die gesamten Strafpunkte pro WP.

Auswertung WP 3 (Bordbuch WP4) hatten wir ja das B übersehen, daher hatte ich mit mehr als nur 3,1 Strafpunkten gerechnet.

Aber WP 1 und 4 so viel?

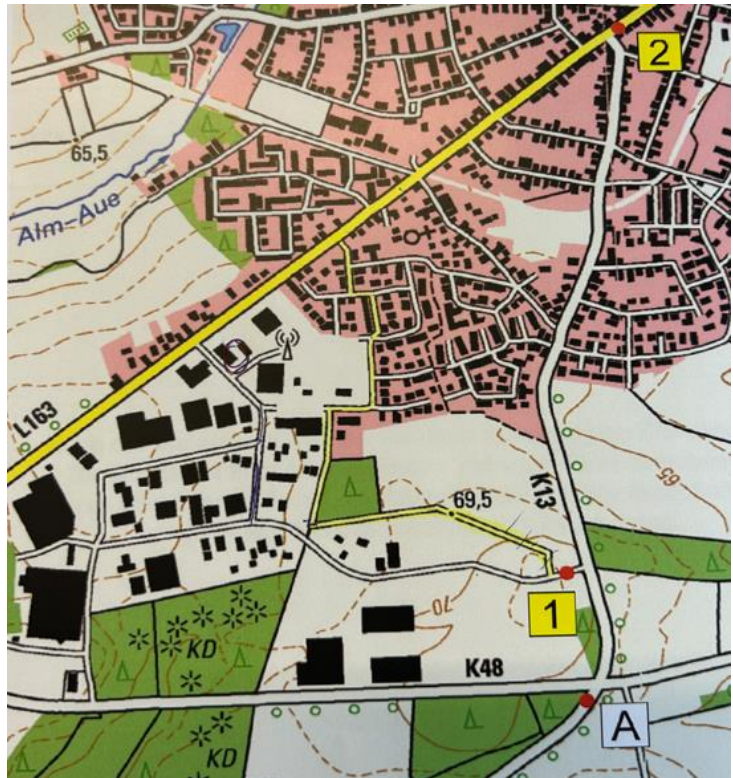
Ein Blick auf die Tabelle zeigte jedoch, dass fast alle so viele Strafpunkte bei 1+4 hatten!

Hilft ja nix, also ab zum Büro und frage.

Dort durfte ich mich in eine Schlange einreihen. Weitere die kamen sind gleich wieder abgedackelt. Leider wurden keine Einsprüche zugelassen. „Transponderzeiten passen.“

21.15 Uhr wurde dann die Siegerehrung abgehalten.

(also nur knapp 15 Minuten Einspruchsfrist)



Fazit:

tolle Strecke, tolles Bordbuch, schöne Aufgaben, nett ausgearbeitete WP's, sehr nette Helfer an den Kontrollen, tolle Verpflegung über den Tag hin.

(Leider haben wir den ganzen Tag nicht eine Heidschnucke zu Gesicht bekommen, wenn dann nur auf dem Teller.)

Jedoch sind wir mit den Transpondern/Auswertung unzufrieden.

Ansich ist das sicher eine nette Technik, aber irgendetwas ist da schief gelaufen.

Bisher 2 Theorien.

1. die Funkuhren passten nicht oder 2. hinter dem Start standen auch Empfänger. Diese sollten jedoch vom Transponder nur die Startnummern aufzeichnen. Vielleicht wurde hier vergessen die Zeiten zu subtrahieren, die das Gerät mich aufgezeichnet hat.

Wegen der weiten Anreise würde wir nächstes Jahr jetzt nicht nochmal fahren.

Wenn die Zeiten bei den Ergebnissen dann aber besser aussehen kommt die Fahrt 2025 aber vielleicht wieder in Frage.